

SPD - Fraktion im Ortsgemeinderat Wackernheim

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands

Fraktionssprecher:
Joachim Beck
Am Lornenberg 25
55263 Wackernheim
Tel. 06132/56128

Wackernheim, 01. Februar 2011

An die
Bürgermeisterin
der Gemeinde Wackernheim
Sybille Vogt
Rathaus

ANFRAGE Binger Straße L419

Damit der in der letzten Sitzung des Ortsgemeinderats einstimmig gefasste Grundsatzbeschluss:
Die Binger Straße/L 419 soll in Abstimmung mit dem LBM Worms um-/ausgebaut werden, nicht durch Wahlkampfgeplänkel gefährdet wird, bittet die SPD- Fraktion um Beantwortung folgender Punkte in der nächsten Sitzung des Ortsgemeinderats.

1. Ist es richtig, dass die am 31.01.2011 in der AZ erschienene Mitteilung der CDU Landtagsabgeordneten Dorothea Schäfer, im aktuellen Landeshaushalt stehen keine Mittel für eine Sanierung der L 419 zur Verfügung, der Bürgermeisterin und allen Fraktionen bereits seit 2009 bekannt ist?
2. Ist es richtig, dass dies dem damaligen Bürgermeister Hofmann, in Anwesenheit der jetzigen Amtsinhaberin und Vertretern der Fraktionen anlässlich eines Ortstermins im Frühjahr 2009 von Herrn Strehler vom Landesbetrieb Mobilität in Worms (LBM) mitgeteilt wurde?
3. Hat Herr Strehler auch vorgetragen, unter welchen Voraussetzungen eine Sanierung oder ein Umbau der L 419- Binger Straße, unter Einbeziehung der Gehwege, möglich ist und welche Schritte die Ortsgemeinde Wackernheim hierbei unternehmen sollte?
4. Wurde durch Herrn Strehler bereits 2009 klargestellt, dass die Sanierung und der Ausbau der Gehwege beiderseits der L 419- Binger Straße Sache der Ortsgemeinde Wackernheim ist und dass in enger Abstimmung mit den Anliegern und dem LBM ein Planungskonzept mit Kostenschätzung erarbeitet werden soll?
5. In wieweit verfolgt die Bürgermeisterin diese Vorgaben und bis wann liegt auf dieser Grundlage ein Planungsentwurf für den Ausbau der Gehwege vor?
6. Wie werden die Kosten zwischen Land, Ortsgemeinde und den Anliegern aufgeteilt und wie wird die L 419 gestaltet?

Wenn sich die Landtagsabgeordnete Schäfer plötzlich kurz vor der Landtagswahl an Wackernheim erinnert, ist dies ein durchschaubarer Versuch der Landesregierung den schwarzen Peter zuzuschieben. Schuldzuweisungen an das Land sind in vorstehender Sache aber kontraproduktiv, schaden letztlich dem Wackernheimer Anliegen und erschweren nach Meinung der SPD- Fraktion die weitere Verhandlungsführung durch die Ortsbürgermeisterin.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'JBR' with a stylized flourish at the end.